

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>GEMEINSAME ANFRAGE</b><br><br>Stadtrat Tom Høyem (FDP)<br>FDP-Gemeinderatsfraktion<br>Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)<br>Stadtrat Stefan Schmitt (pl)<br>Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK)<br><br>vom 29.10.2015 | Gremium:<br><br>Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP: | <b>19. Plenarsitzung Gemeinderat</b><br><br><b>15.12.2015</b><br><b>2015/0647</b><br><b>37</b><br><b>öffentlich</b> |
| <b>Kombilösung - Südabzweig</b>  |   |   |

Da der Südabzweig-Tunnel frühestens Ende 2018 in Betrieb gehen wird und die Einzelhändler ohne Straßenbahnanschluss mit erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, die durch Entschädigungszahlungen nicht ausgeglichen werden können, stellen sich folgende Fragen:

- 1) Welchen finanziellen Aufwand verursacht eine rund 450 m lange Verbindungsstrecke mit Haltestelle "Kongresszentrum" zwischen dem Bestandsgleis Augartenstraße und der Strecke Baumeisterstr./Hermann-Billing-Anlage?
- 2) In welcher Höhe belaufen sich
  - a) die Kosten
  - b) der Zeitaufwand für den Einbau einer Straßenbahn-Hilfsbrücke am Mendelssohnplatz?
- 3) In welcher Höhe belaufen sich die Kosten für Ersatzverkehre der unter 2) genannten Maßnahme?
- 4) In welcher Höhe ergeben sich Betriebskosteneinsparungen
  - a) wenn die Linie T3 statt am Tivoli zu wenden, über den Südabzweig und Hermann-Billing-Anlage zum Europaplatz zurück fährt?
  - b) wenn die Linien S 1/11 und S 41 über den Südabzweig und Baumeisterstr. zum Rüppurer Tor bzw. Hauptbahnhof verkehren?
- 5) In welcher Höhe beläuft sich der Einbau des Gleisbogens inkl. der Weichen von der Phillip-Reis-Str. in die Rüppurrer Str.?

### **Sachverhalt / Begründung:**

Mit der Teilinbetriebnahme des Südabzweiges kann die Buslinie 10 mit Kosten von 720.000,-€ p.a. entfallen. Eine Linienführung der T3, der S1/11 und der S 41 über den Südabzweig bedeutet die Einsparung von ca. 60.000 Umwegkilometern über Tivoli bei der Linie 3/4. Der Zusätzliche Gleisbogen mit den erforderlichen Weichen von der Phillip-Reis-Str. in

die Rüppurrer Str. kann entfallen. Dazu ergeben sich eine bessere Flexibilität bei Störungen auf der Karl- und der Rüppurrer Str., die auch regelmäßig Auswirkungen auf das Geschäftsleben in der Kaiserstr. haben.

Die Südstadt ist durch diese Maßnahme direkter an den Kronenplatz-, Markt- und Europa- platz angebunden. Es muss auch von einer Belebung der Geschäfte und Gastronomie in der Ettlinger Str. ausgegangen werden, was deren Existenz auch über den Inbetriebnahmezeit- punkt der Tunnelstrecke sichern wird.

unterzeichnet von:

Tom Høyem

Jürgen Wenzel

Stefan Schmitt

Friedemann Kalmbach

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
4. Dezember 2015